

Montag, 06. Mai 2019, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / LOKAL-SPORT

HSG Vilsen bricht in zweiter Halbzeit ein

Bruchhausen-Vilsen – Ohne Sebastian Slembeck und Hagen Sperling fehlten der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf die Alternativen im Rückraum: Die Landesklassen-Handballer verloren am Samstag vor 150 Zuschauern ihr letztes Punktspiel gegen die SG Findorff mit 27:33 (14:11). „Wir haben wieder viele Torchancen nicht genutzt, hatten mehrere Ballverluste und waren in der Deckung nicht aggressiv genug“, analysierte Vilsens Trainer Gerd Anton, der bekanntlich bleibt.

Die Gastgeber lagen in der Anfangsphase zurück, aber Constantin Pasenau (2/1) und Alexander Schmidt schafften aus einem 3:4 (6.) eine 6:4-Führung (9.). Bis zum 10:8 (21.) durch Moris Bolte blieb's beim Zwei-Tore-Vorsprung, ehe kurz vor der Pause Marc-Sebastian Klitzke und Schmidt auf 14:10 (28.) erhöhten.

Nach dem Wechsel gab's einen unerklärlichen Einbruch. „Es lief fast gar nichts mehr“, schüttelte Anton nur mit dem Kopf. Die Gäste drehten nach dem 12:15 (31.) mit einem 4:0-Lauf den Spieß zum 16:15 (34.) um. Bis zum 21:22 (46.) durch einen von Pasenau verwandelten Strafwurf blieb's eng, doch anschließend zogen die Findorffer mit den Haupttorschützen Jan Henrik Nikutowski (8), Christian Stelzner (8/4) und Felix Schröder (6) vorentscheidend auf 27:22 (53.) davon. mbo